

## Haben Sie Angst vor einem Blackout?

Der Krieg in der Ukraine hat uns schmerzhaft vor Augen geführt wie abhängig wir von den Energielieferungen aus Russland sind. Insbesondere Gas ist derzeit noch ein wichtiger Rohstoff für die Stromerzeugung. Werden wir den Wechsel zu 100% Erneuerbarem Strom schaffen? Was ist ihre Meinung dazu? Schreiben Sie mir doch einfach an: christian.hummelbrunner@ing-ch.at

### Die eigene PV-Anlage schützt vor einem Blackout?

Vielerorts hört man eine PV-Anlage würde auch dann Strom liefern, wenn das Netz ausfällt. Aber stimmt das wirklich? Dazu muss man sich die Situation etwas näher anschauen und vor allem ist PV-Anlage nicht gleich PV-Anlage. In den allermeisten Fällen werden PV-Anlagen netzparallel und ohne Batterie ausgeführt. Das heißt, der Wechselrichter ist im Verteilerschrank direkt mit dem Stromnetz verbunden und speist den Strom der PV-Anlage dort ein. Der Strom vom Dach wird zuerst im Haus verbraucht und wenn dann noch was übrig ist wird der Überschuss ins öffentliche Netz eingespeist. Anlagen die derart ausgeführt sind

arbeiten nur dann wenn auch das öffentliche Netz aktiv ist und stellen somit keinen Blackout Schutz dar.

### Wie ist das bei PV-Anlagen mit Batterie?

Die Batterie zur PV-Anlage speichert die Strommenge die nicht direkt gebraucht wird und gibt den Strom wieder ab, wenn im Haus mehr gebraucht wird als die PV-Anlage im selben Moment erzeugt. Es gilt aber auch hier: Wenn das öffentliche Netz ausfällt, dann erzeugt auch die PV-Anlage keinen Strom. Somit stellt auch eine Batterie-PV-Anlage per se keinen Blackout Schutz dar.

### Was braucht man jetzt wirklich für den Blackout-Schutz?

Im Grunde gibt es hierfür 2 Voraussetzungen. Zu einem braucht es eine sogenannte Freischaltbox, die im Falle eines Stromausfalls das öffentliche Netz und das Hausnetz voneinander trennt und zum anderen braucht es einen sogenannten Inselfähigen Wechselrichter. Das sind Wechselrichter die auch ohne das öffentliche Netz starten können. Sind diese beiden Voraussetzungen erfüllt, dann ist ein sogenannter Inselbetrieb möglich und ihre PV-Anlage stellt auch eine Blackout-Vorsorge dar.

Text & Foto: Christian Hummelbrunner



Möchte man dass die Anlage auch nachts im Inselbetrieb laufen kann,

dann ist eine Batterie unbedingt nötig. Ein Sonderfall sind Wechselrichter, die eine eingebaute Steckdose besitzen, über die bei Stromausfall einzelne Geräte versorgt werden können. Sozusagen eine „Notstromversorgung light“.

### Resümee

Blackout Vorsorge mit PV ist kein Hexenwerk. Einzige Voraussetzung ist, dass gleich bei der Bestellung der PV-Anlage alle Wünsche mit dem Solartechnikgenosse genau besprochen und der Umfang des Auftrags korrekt geklärt wird. Dann sind Sie auf der sicheren Seite. Trotz allem müssen Sie sich im klaren darüber sein, dass  $\frac{3}{4}$  des Ertrags im Sommerhalbjahr erfolgen und nur  $\frac{1}{4}$  im Winter. Eine Notstromversorgung wird bei passender Dimensionierung von Anfang März bis Ende Oktober gut funktionieren. Von November bis Ende Februar heißt es dann: Nicht nichts aber auch nicht viel Strom von der Sonne.

## Bier aus dem Almtal



Sascha Diensthuber (51), Martin Holzinger (51) und Andreas Bammer (56) haben ihre Passion zu ihrem Beruf gemacht und im März 2022 ein eigenes Unternehmen, die „Natur Brauerei Almtal“, gegründet.

Für die diplomierten Bier-Sommeliers stand ein regionales Gesamtkonzept – geprägt von traditioneller Handwerkskunst und höchstem

Qualitätsanspruch – im Vordergrund. So ist es ihr Ziel, nicht nur die Biergeschichte im Almtal, die vor etwa 400 Jahren im Schloss Scharnstein begann, wieder aufleben zu lassen, sondern ebenso die Wertschöpfung in der Region zu stärken. Man spricht von regionalem Anbau von Hopfen und Braugerste, von Vernetzung mit lokalen Betrieben sowie einer Erlebniswelt im Almtal, in welcher man die Herstellung des Bieres unmittelbar erleben kann.

Doch gut Ding braucht Weile. Bis dieser Ort der Begegnung und der Handwerkskunst entsteht, werden die Biere vorerst noch in Bayern bei einem Pionier für Brauanlagenbau erzeugt. Dadurch sind die einzigartigen Rezepte bereits auf die Technologie der zu-

künftigen Anlage abgestimmt und das Brauhandwerk kann sorgfältig vertieft werden. Zum Vorschein kommen mit Leidenschaft hergestellte Biere – stets nach eigenen Rezepturen, bei schonender Gärung und unter Einhaltung des Reinheitsgebotes: der Jörgger, ein bernsteinfarbiges Kellerbier und die Holde Maid, ein honig-goldfarbenedes Pale Ale. Die charakterstarken Biere können im regionalen Handel, bei Hofläden sowie bei ausgewählten Gastronomen erworben werden. Wer mehr über die „Natur Brauerei Almtal“ erfahren oder aber auch die Biere verkosten möchte, kann jeden Donnerstag (16 bis 19 Uhr) und Freitag (13 bis 19 Uhr) das Bierlager in Scharnstein (Flößerstraße 7) besuchen.

Text und Foto: Natur Brauerei Almtal